

JAHRESRÜCKBLICK UND -AUSBLICK

GUTE NACHRICHTEN AUS DER REGION

In unserer Region hat sich 2024 viel getan, auf das wir stolz sein können. Ob Wirtschaft, Kultur, Digitales, Umwelt, Lebensqualität – wir rücken die Highlights nochmals ins Rampenlicht und sagen Ihnen, worauf Sie sich im kommenden Jahr freuen können. Lassen Sie sich positiv überraschen!

Text: Diana Wieser



Foto: Johannes Glögler

top
1

LEBENSQUALITÄT Ulm – lebenswerteste Stadt Deutschlands

Besser geht's nicht! Ulm wurde von der Handelsblatt Beratungsgesellschaft Prognos zur „lebenswertesten Stadt Deutschlands“ gekürt. Zur Bewertung standen 71 kreisfreie Städte mit über 100.000 Einwohnern. Ulm überzeugte laut Prognos „mit einem messbar guten Ausbaustand erneuerbarer Energien, einer überdurchschnittlichen medizinischen Versorgung und einer guten Verkehrssicherheit, die in den letzten Jahren noch deutlich verbessert werden konnte“.

Weitere Rankings zeigen: Im Photovoltaik-Ausbau belegt Ulm den 3. Platz aller deutschen Großstädte („Wattbewerb“, Bundesnetzagentur), Platz 9 bei den besten Bedingungen für E-Autos (Verband der Automobilindustrie), während sich die Uni Ulm wieder einen Platz unter den 20 besten Hochschulen Deutschlands sicherte (World University Ranking).

Durch die Baumaßnahmen zur Landesgartenschau 2030 wird alles noch bunter, schöner, klimaresilienter. Mit Grüngürteln, Fahrradwegen sowie mehr Zugang zum Wasser! Lebenswert ist auch eine Stadt, in der Sie für 50 Cent aus einem Kaugummi-Automaten Gedichte statt Süßkram beziehen. Der „pocket poems“ Automat an der Stadthaus-Westfassade ist einfach zum Verlieben.

top
2

WIRTSCHAFT Niedrigste Arbeitslosenquote

Weiter zum nächsten Superlativ: Wie schon im Vorjahr sicherte die IHK-Region Ulm-Biberach ihren Spitzenplatz mit der niedrigsten Arbeitslosenquote aller IHK-Regionen. Sie lag zum Stichtag Ende März 2024 bei gerade einmal 3,1 Prozent. Zum Vergleich: Die Arbeitslosenquote in Baden-Württemberg betrug 4,3 Prozent, in Deutschland 6,0 Prozent.



top
3

KULTUR Neues Leben in alten Gemäuern

Superlative, Teil 3: Die größte Festungsanlage Deutschlands umschließt die Donau-Doppelstadt. Im Jahr 2024 feierte der „Förderkreis Bundesfestung e.V.“ 50-jähriges Jubiläum, erstellte am Fort Oberer Kuhberg eine Blockhütte nach historischem Vorbild, machte viele Teile der Festung in Führungen der Öffentlichkeit zugänglich.

Ein Riesenerfolg war der Open-Tower beim „Stürmte die Burg“-Festival auf der Wilhelmsburg. Der historische Kehlurm wurde mit kreativen Ausstellern belebt, auf der Dachterrasse thronte die höchstgelegene Rooftop-Bar Ulms. Bis 2028 sollen die 40 Räume an innovative Geister vermietet werden. 2025 können Sie sich auf heiße Sommernächte freuen, unter anderem mit dem Open-Air-Musical „Saturday Night Fever“ im herrlichen Burginnenhof.



Foto: bildwerk89



Kostenlos und ganz unverbindlich.
Telefonische Anmeldung erforderlich (0 73 33/83-183).

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr, Sa. 7.30 - 13.00 Uhr.
Verkauf nur über den Fachhandel.



KNEER GmbH
Fenster und Türen
Horst-Kneer-Straße 1
72589 Westerheim
Tel. 0 73 33/83-0
info@kneer.de

KNEER · SÜD
FENSTER

Wohnen mit Weitblick

kneer-suedfenster.de

top
4

KULTUR Einmaliges jüdisches Erbe

„Schwäbische Käpsela“ hatten früher häufig jüdische Wurzeln. Dazu gehörten das Physik-Genie Albert Einstein aus Ulm und der Hollywood- und Universal Pictures Mitbegründer Carl Lämmle aus Laupheim. Das im Juli eröffnete „Die Einsteins“-Museum am Ulmer Weinhof zeigt, wie die Familie des Physikers in der Region verwurzelt war, führende Ämter bekleidete, unter der Nazi-Herrschaft deportiert wurde oder erfolgreich ins Ausland emigrieren konnte.

Ebenso bewegend ist die 2024 eröffnete Dauerausstellung „Jüdische Beziehungsgeschichten“ des Museums zur Geschichte von Christen und Juden im Schloss Großlaupheim, wo sich auch die Carl Lämmle Ausstellung befindet. Lange Zeit waren die Glaubensgemeinschaften ebenso

freundschaftlich wie erfolgreich miteinander verbunden. Beide Museen setzen wichtige Zeichen gegen Antisemitismus.



Foto: Stadtarchiv Ulm / Nadja Wollinsky

top
5

UMWELT
25 Jahre lokale
Agenda Ulm

Die lokale Agenda Ulm ist ein Zusammenschluss aus Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Vereinen, Initiativen und Unternehmen, die sich überwiegend ehrenamtlich in Arbeitsgremien und Projekten engagieren. Es geht um Umweltschutz, Nachhaltigkeit, regionale Wirtschaftskreisläufe, soziales Miteinander. Erfolgsbeispiele: 300 verschenkte Bäume an Bürger, Veranstaltungsreihen zur Gläsernen Produktion auf Bio-Höfen, Gründung der Donau-Energie-Genossenschaft. Plus „60 Ulmer Spazierwege“, die dazu einladen, das Auto stehen zu lassen, um die Highlights vor der eigenen Haustür zu entdecken. Viel Engagement, viel Potenzial.

Foto: Diana Wieser



Foto: Hermann Genth

top
6

SPORT **Aufstieg und Jubiläen**

Es war DAS sportliche Sommermärchen: Dem SSV Ulm 1846 Fußball gelang nach dem Aufstieg in die 3. Bundesliga der direkte Durchmarsch in die 2. Bundesliga! Im Jahr 2024 feierten außerdem die Hockeyabteilung der SSV Ulm 1846 ihr 100-jähriges Bestehen und der Sportkreis Biberach mit 242 Vereinen sein 75-jähriges Bestehen. Bewegung wird in der Region groß geschrieben!

top
8

MEDIZIN
**Kompetenz-
zentrum und
Forschung**

Die Eröffnung des neuen Gesundheitscampus Neu-Ulm im Sommer 2024 ist ein weiterer Meilenstein in der von Prognos hochgelobten medizinischen Bestversorgung in der Donau-Doppelstadt. Das deutschlandweit einzigartige Kompetenzzentrum verbindet Medizin und Ästhetik, Orthopädie, Radiologie und eine Tagesklinik für psychosomatische Medizin und Psychiatrie. Im ITZ Zentrum Biberach wird in Reallaboren wiederum an Impfstoffen und Medikamenten geforscht und durch Innovationen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz zur Gesunderhaltung des Planeten beigetragen.

top
9

DIGITALISIERUNG
**Helfer auf dem
Smartphone**

Im Smart City Index belegt Ulm unter den 83 größten Städten Deutschlands den 10. Platz. Eine beachtliche Leistung. Zwei neue Apps erleichtern den Alltag: Zum einen „Ulm baut um“. Diese App informiert über tagesaktuelle Baustellen und gibt Tipps für Alternativrouten, um Staus zu umfahren. Zum anderen den digitalen Begleiter am Lederhof. Wer nachts unsicher unterwegs ist, kann sich via App begleiten lassen. Diese hat Zugriff auf öffentliche Kameras, analysiert das Geschehen mittels KI, löst bei Angriffen, Bedrohungen oder Stürzen Alarm aus. Smart & safe!

top
7

WOHNEN **Quartiere
mit Zukunft**

Es wird gebaut: Ob im Ulmer Dichterviertel, Blau.Quartier, Leplat-Areal Neu-Ulm, „Wohnen am Illerpark“ (Ludwigsfeld), Blauhöfe Blaustein oder dem Bauprojekt K22 auf dem ehemaligen Kundrath-Areal in Biberach. Büros, Studenten, Familien, Senioren, Cafés – hier ist häufig alles unter einem Dach. Mal mit Münsterblick-Dachterrasse, mal mit klimafreundlicher Dachbegrünung. „Wohnen am Illerpark“ wurde sogar mit dem Abwasserinnovationspreis von Bayern ausgezeichnet.

top
10

KULTUR **Die Kelten sind los!**

Baden-Württemberg ist Keltenland: Mehr als 2000 Keltenorte gibt es hier. Drei Highlights befinden in unserer Nähe:

- 1. Heidengraben mit den Überresten der größten keltischen Stadt Europas.** Das Gebiet erhielt 2024 ein multimediales Besucherzentrum und einen Aussichtsturm.
- 2. Frühkeltischer Fürstensitz Ipf (Bopfingen)** mit Freilichtanlage.
- 3. Heuneburg – Stadt Pyrene** (zwischen Riedlingen und Bad Saulgau), bedeutendste keltische Akropolis Europas. Diese schaffte es 2024 mit zwei weiteren keltischen Fürstensitzen auf die deutsche Vorschlagsliste (Tentativliste) für das UNESCO Welterbe.



Foto: Günther Bayerl